

**Antwort der Verwaltung
auf die Anfrage der** : **Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion**

**für die Sitzung des
Ausschusses für Bauen, Planung
und Grundstücke am** : **18.10.2012**

THEMA : **Mängelbericht zum Zustand von Straßen
und Radwegen**

Antwort erteilt : **Stadtbaurat Dienberg**

Zu 1.

Die 421 Seiten umfassende Liste aus dem DV-System des Baubetriebshofes der von den Streckenkontrolleuren ausgelösten Aufträge des Fachdienstes „Straßen- und Wasserbau“ an den städtischen Bauhof vom Januar 2011 bis September 2012 ist aufgrund ihres Umfangs im Netz hinterlegt. Die Liste umfasst in dem o.g. Zeitraum ca. 6.300 Aufträge. Die Arbeiten und Aufträge an Firmen, Bauträger und Anlieger, die direkt ergangen sind, sind in dieser Liste nicht aufgeführt.

Auf eine Darstellung eines 3-jährigen Zeitraumes wurde verzichtet, da die Aufträge vor 2011 aufgrund der Datengröße aus dem System genommen werden mussten und nur mit sehr hohem Personalaufwand wieder darstellbar wären.

Zu 2.

In der Anlage Spalte 2 ist das Melde- und in der letzten Spalte das Erledigungsdatum vermerkt.

Zu 3.

Die Arbeiten werden in 4 unterschiedlichen Kategorien von „sofort“ bis „demnächst“ eingeteilt. Diese Einteilung und das zur Verfügung stehende Personal bestimmen die Abarbeitung der Aufträge. Unfallgefahren werden sofort erledigt oder zumindest abgesichert. Nicht unfallgefährdende Schäden werden nach zur Verfügung stehenden Personalressourcen beseitigt.

Zu 4.

Für die vier Straßenkontrolleure sind jährlich Personalkosten von 199.000,-€ aufzuwenden.

Zu 5.

Die Straßenkontrolleure haben keine Mängel in das Mängelmelder-Programm eingestellt, sondern beauftragen den Baubetriebshof sofort. Dadurch werden zusätzliche Personalkosten für die Bearbeitung vermieden und eine zeitliche Verzögerung (gerade bei Unfallgefahren) ausgeschlossen.